

# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	XII
Tabellenverzeichnis .....	XII
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
Q 4.0 – Unsere Erkenntnisse vorab .....	1
1. Einleitung.....	3
1.1 Fragestellung.....	5
1.2 Untersuchungsansatz (Vorgehen).....	9
2. Theoretische Annäherung .....	11
2.1 Der Digitalisierungsdiskurs .....	11
2.1.1 Analyse relevanter Ordnungsunterlagen .....	13
2.1.1.1 Der Grad der Offenheit der Curricula.....	16
2.1.1.2 Die Nutzung digitaler Medien .....	17
2.1.1.3 Das selbstgesteuerte/selbständige Lernen .....	19
2.1.1.4 Die Möglichkeiten zur Weiterbildung .....	21
2.1.1.5 Das zu vermittelnde Überblickswissen.....	21
2.1.1.6 Die zu vermittelnden Problemlösefähigkeiten.....	23
2.1.1.7 Die Vermittlung von sozialen Kompetenzen .....	25
2.1.1.8 Novellierungsbedarf der Ordnungsunterlagen? .....	26
2.1.2 Literaturanalyse.....	27
2.1.2.1 Falsche Fokussierung.....	27
2.1.2.2 Einstellung/Habitus der Lehrenden.....	29
2.1.2.3 Managementkompetenzen der Lehrenden fördern .....	31
2.1.2.4 Modernisierung didaktischer Handlungsfelder .....	32
2.1.2.5 Entmündigung .....	34
2.1.2.6 Freisetzung .....	36

2.1.2.7	Berufliche Entgrenzung und Geschäftsprozessorientierung.....	42
3.	Methodisches Design .....	44
3.1	Vorgehen und Stichprobe .....	44
3.2	Entwicklung und Ausweitung der Thesen .....	45
4.	Auswertung .....	48
4.1	Thesen .....	48
4.1.1	Qualitative Auswertung der Thesen.....	49
4.2	Auswertung der Interviews .....	71
4.2.1	Zusammenfassung für den eiligen Leser .....	71
4.2.2	Die Politische Ebene .....	77
4.2.2.1	Digitalisierung – Begriffe, Konzepte, Ideen .....	77
4.2.2.2	Ordnungspolitik.....	78
4.2.2.3	Ordnungsmittelarbeit.....	79
4.2.2.4	Politische Vorgaben.....	81
4.2.2.5	Finanzierung des Systems .....	83
4.2.2.6	Bestimmung von Zuständigkeiten .....	85
4.2.2.7	Umsetzungshilfen .....	86
4.2.2.8	Anforderungen an die Lehrerbildung, Ausbilderqualifikation, Prüferschulung .....	87
4.2.3	Die Administrative Ebene .....	91
4.2.3.1	Lernortkooperation, Netzwerkarbeit, Lernortverbünde.....	91
4.2.3.2	Funktionen von Kammern und anderen meditativen Stellen .....	94
4.2.3.3	Weiterbildung.....	96
4.2.3.4	Ausbildungsberatung .....	97
4.2.3.5	Qualifizierungsmaßnahmen für Ausbilder, Prüfer, Lehrer, Dozenten .....	98
4.2.3.6	Umsetzungshilfen, Leitfäden .....	101
4.2.4	Die Organisatorische Ebene .....	102
4.2.4.1	Entwicklung von Jahresplänen, Bildungsgangarbeit in Schulen, Entwicklung von betrieblichen Ausbildungsplänen.....	102

4.2.4.2	Förderung von selbstreguliertem Lernen, allgemein Förderung von beruflicher Handlungskompetenz.....	105
4.2.4.3	Abstimmung mit Arbeitsanforderungen .....	107
4.2.4.4	Proaktive Funktion von Ausbildung und Weiterbildung .....	114
4.2.4.5	Leitbild/Selbstverständnis von Betrieben, Schulen,.....	115
4.2.4.6	Mitarbeiterrekrutierung/Personalentwicklung.....	119
4.2.4.7	Konzeption von Prüfungen und Zertifizierung von Leistungen.....	119
4.2.5	Die Didaktische Ebene .....	122
4.2.5.1	Rolle digitaler Medien im Unterricht und in der betrieblichen Unterweisung .....	122
4.2.5.2	Geschäftsprozessorientierung (Betrieb) .....	124
4.2.5.3	Lernfeldorientierung (Schule) .....	126
4.2.5.4	Selbstreguliertes Lernen.....	129
4.2.5.5	Rolle von Führungskräften, Ausbildern, Lehrenden.....	130
4.3	Fallstudie: Merkmale gelungener Fälle .....	132
4.3.1	Ein Ausbildungsbetrieb als Leuchtturm.....	133
4.3.2	Eine Schule als Leuchtturm .....	135
4.3.3	Eine Kammer als Leuchtturm .....	138
5.	Empfehlung .....	140
5.1	Gegenstand der Förderung .....	142
5.2	Zuwendungsempfänger.....	144
5.3	Zuwendungsvoraussetzungen:.....	146
5.4	Regionale vs. überregionale Ausrichtung der Agenturen .....	149
5.5	Rahmenbedingungen des Programms .....	150
5.6	Programmphasen .....	151
5.7	Zielgrößen des Programms.....	153
	Literaturverzeichnis.....	154
	Anlage: Beispielfälle für Digitalisierung.....	161